

# Kathetergerichtete Sklerotherapie der Vena saphena magna in Kombination mit einer Verringerung des Durchmessers vor der Behandlung

Unter Anwendung der Prinzipien der perivenösen Tumescenzlokalanästhesie

N. Devereux<sup>1</sup>, A. L. Recke<sup>1</sup>, L. Westermann<sup>2</sup>, A. Recke<sup>1</sup>, B. Kahle<sup>1</sup>

## ▲ Ziel

Zweck der Studie war die Untersuchung der Verschlussrate der Vena saphena magna (VSM) mit einem Durchmesser zwischen 5-10 mm durch eine kathetergerichtete Schaumsklerotherapie. Vor der Sklerotherapie war der Durchmesser der VSM durch eine perivenöse Tumescenzlokalanästhesie (TA) reduziert worden.

## Methode

Es wurde eine prospektive klinische Studie durchgeführt, die die Verschlussrate der Vena saphena magna bei einem Follow-up nach einem, sechs und zwölf Monaten untersuchte. 50 Patienten wurden eingeschlossen und in zwei Gruppen randomisiert. Die kathetergerichtete Schaumsklerotherapie wurde durchgeführt durch Punktion der VSM in Kniehöhe. Es wurden 8 ml 2%iger Polidocanol-schaum (EasyFoam®) appliziert, während der Katheter zurückgezogen wurde. Vor Anwendung des Sklerosierungsmittels wurde in Gruppe 1 eine ausschließlich perivenöse Tumescenzlokalanästhesie durchgeführt. Die Verschlussraten und klinischen Werte wurden durch verblindete Untersucher evaluiert.

Referat zu: Catheter-directed foam sclerotherapy of great saphenous veins in combination with pre-treatment reduction of the diameter employing the principals of perivenous tumescent local anesthesia. Eur J Vasc Endovasc Surg 2014;47(2):187-195.

## Ergebnisse

Nach zwölf Monaten konnte in Gruppe 1 bei 73,9% der Teilnehmer ein vollständiger Verschluss erreicht werden und ein Teilverschluss bei 8,7%. In 17,4% wurde ein Versagen der Therapie diagnostiziert. In Gruppe 2 waren 75% der behandelten VSM vollständig verschlossen, 20% teilweise, und bei 5% versagte die Therapie. In beiden Gruppen zeigte sich eine signifikante Verringerung des Venendurchmessers. Die Verträglichkeit und Zufriedenheit bei den Patienten mit der Behandlung war in beiden Gruppen hoch.

## Schlussfolgerung

Es konnte kein Vorteil durch eine zusätzliche Verwendung der TA zur Reduktion des Venendurchmessers vor der Schaumsklerotherapie gefunden werden. *Red.*

## Korrespondenzadresse

PD Dr. med. Birgit Kahle  
Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venerologie,  
Uniklinikum Schleswig Holstein – Campus Lübeck  
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck  
E-Mail: birgit.kahle@uk-sh.de

<sup>1</sup> Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venerologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, <sup>2</sup> Dermatologische Praxis, Hamburg

## 57. JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PHLEBOLOGIE

Save  
the  
Date



©TKS Bamberg

23. – 26.09.2015  
Kongresscenter  
Bamberg

Tagungspräsidenten  
Dr. Jutta Schimmelpfennig  
Dr. Lutz Schimmelpfennig

[www.phlebologie-2015.de](http://www.phlebologie-2015.de)